

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

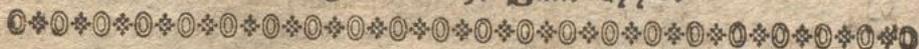
## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1770**

15.1.1770 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-971309](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-971309)

## Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 15. Jan. 1770.



## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist der Doctor Lens von Hbsten, gesonnen, folgende Immobilienstücke, als: (1) das Vorwerkshaus auffer dem Haaren Thore, nebst Stall, Garten und Torfmohr; (2) eine Weyde vor dem Vorwerk, ohngefähr 54 Scheffel Saat; (3) eine Weyde danächst, die Kayfers Weyde genannt, von 36 Scheffel Saat; (4) eine Weyde von 35 Scheffel Saat, so der Rathsverwandte Breithaupt in Heuer hat; (5) eine Weyde danächst, so Johann Höper in Heuer hat, nebst zwey kleinen Gärten; (6) eine Weyde am Steinwege, von 40 Scheffel Saat; (7) eine dito, die Mittelweyde genannt, von 44 Scheffel Saat, so Johann Hinrich Thiele in Heuer hat; (8) eine grosse Weyde, längst dem Haaren Esch, von 80 Scheffel Saat, so der Ober-Postcommissair Ködner in Heuer hat; (9) das Wischland oder Dobben über der Haaren, von 11 Zück 15 6/7 Ruthen; und (10) den eigentlichen freyen Dobben, jedoch mit Ausschliessung der von der Stadt auf Erbjahs inne habenden sogenannten Stadtdobben, Stückweise oder überhaupt am 2ten März a. c., Nachmittags um 2 Uhr, in dem Vorwerkshause, auffer dem Haaren Thor, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten Febr. a. c., auf hiesiger Königl. Reglerungs-Canzeley.

- 2) Hilbert Warns, zu Ohmstede und Eylert Seyen, zu Mohrbusen, haben sich von des russisch-Kaysers. Herren geheimen Raths, Grafen von Münnich, an ihren Gütern bisher gehabt Guts herrlichen Gerechtsamen und Meyer-Gefällen, frey gekauft.

Die Angabe ist den 15ten Febr. auf hiesiger Königl. Reglerungs-Canzeley.

- 3) Jacob Timmermann, zu Strückhausen, hat seine daselbst auf der ehemahligen Garvest-Bau belegene vormahlige Wesselsche Ködherey, mit Zubehör, an Otto Ostendorf, verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Febr. bey dem hiesigen Königl. Landgericht.

- 4) Johann Hinrich Bruns, zu Sannum und Johann Harm Bruns oder Lücken, zu Lungeln, haben den von ihrem weyland, Vater Harm Bruns, zu Sannum, vormahls aus Johann Hinrich Berdes Ber-

Lauf erkundenen Camp Landes, von etwa 12 Scheffel Saat, nebst noch einen auf dem Esche belegenen Stücke Saatlandes, auch dem darauf gebaneten Hause, an Harm Büffelmann, zu Sannum, hincwiederum verkauft.

Die Angabe ist den 12ten Febr. h. a., bey dem hiesigen Königl. Landgericht.

- 5) Dierk Derken, zu Steinbausen, ist gesonnen, 11 Zück Hamm-Land,  $8\frac{1}{2}$  Zück Neuland,  $5\frac{1}{2}$  Zück Marschfenne und 5 Tonnen Saatbau-Landes, den 10ten in Kaufmann Hannken Krughause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 5ten Febr. bey dem Königl. Neuenburgischen Landgericht.

- 6) Dierk Garms und dessen Ehefrau, zur Ehe, sind gewillet, ihre zur Schweburg belegene 12 Zücken Landes, den 17ten Febr. in Dierk Vogelfangs Krughause, zum Jader Auffendeich, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 12ten Febr. bey dem Königl. Neuenburgischen Landgericht.

- 7) Berend Ednaies, zu Boefhorn, hat ein Heuerhaus, mit dem dabey befindlichen Garten und Camp Landes, an Gerd Henrich Mangels, zu Rühlingen, verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Febr. bey dem Königl. Delmenhorstischen Landgericht.

- 8) Weyland Johann Dierk Ahlers, zu Ganderkesee, Kinder Vormünder sind gesonnen, von ihrer Pupillen Stätte, 18 Scheffel Saatlandes, imgleichen den halben Hof und einen Scheffel Saatlandes in der sogenannten Höfste, den 5ten Febr., in Wildken Schwarings Wirthshause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 5ten Febr. bey dem Königl. Delmenhorstischen Landgericht.

- 9) Albert Denker, ist gewillet, seine im Seefelders Auffenteich belegene halbe Bau Landes, nebst dem darauf befindlichen Wohnhause und übrigen Vertinentien, zu Befriedigung seiner Creditorum, den 16ten Febr. in Eigen Denkers Wirthshause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 12ten Febr. bey dem Königl. Schweyer Amtsgericht.

- 10) Es wird zu jedermanns Wissenschaft gebracht: das sämtliche, von Weyland Christian Grovermann nachgelassene und an der langen Strasse hieselbst belegene Gebäude, bestehend aus einem vollen Hause, zum weissen Ross genannt, nebst Stall, Garten, zwey dabey befindlichen Buden und einem Wohnkeller, am 22sten Febr. a. c., Vormittags auf hiesigem Rathhause, mit oberlichem Consens, öffentlich, an dem Meistbietenden verkauft werden sollen, und das sich diejenige, so an diesen Stücken einigen An- oder Bespruch zu haben vermeynen, am

20sten Febr. a. e., damit in Curia hieselbst, bey Strafe des ewigen  
Stillschweigens, gehörig anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 9ten Jan. 1770.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 11) Wann die Lieferung derer Schlingenmaterialien, in hiesiger Grafschaft,  
und zwar Behuf derer Schlingen in den 4 Marschvogthehen, im Stadt-  
und Bursjädinger Lande und auch im Lande Würden, auf einige Jahre  
lang öffentlich, an denen Minstfordernden ausgedungen werden soll:  
So wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft kund geihan;  
und können diejenigen, so Belieben haben, solche Lieferung anzunehmen,  
sich am 27. Jan. vor dem Reichsamte allhier in Oldenburg einfinden,  
und nach Gefallen accordiren; auch werden zugleich einige Bevollmäch-  
tigte dabey erwartet, um des Landes Besten mit wahrzunehmen. ~~...~~  
Oldenburg, den 11ten Jan. 1770.

H. v. Qualen.

- 12) Wann hochgräfl. Cammer hieselbst, folgende auf den herrschaftlichen  
Vorwerks-Ländereyen, zu Roddens und Seefeldt befindl. Gebäude,  
von den Pächtern käuflich erstanden hat, als: zu Roddens 1761,  
des Reiner Wilms Gebäude, so nun Gerd Riesebieter bewohnet.  
1762, des weyl. Reiner Zicksen Erben Gebäude, so jetzt von Ernst  
Mönnichs Witwe bewohnet werden. 1762, des Reiner Cornelius  
Gebäude, welche anjert Hajo Anton Eheyssen in Pacht hat. Zum  
Seefeldt 1768, des Cornelius von Fahr sämtliche Gebäude, worin  
er noch selbst wohnet. Und dann auf Anhalten der hochgräfl. Cam-  
mer deshalb ein Termin zur Angabe auf den 21sten Febr., d. J.,  
als Mittwoch nach dem Sonntage Sexagesimä, anberahmet wor-  
den. Als werden alle und jede, so an obgedachten in den Jahren  
1761, 1762 und 1768 erkaufte sämtlichen Gebäuden, Schuldens-  
halber, oder aus einem andern Rechtsgrunde, eine Ansprache oder  
sonstiges dingliches Recht zu haben vermeynen, citiret und geladen,  
ihre Foderungen und Gerechtfame besagten Tages in hiesiger Amts-  
stube Rechtsbehörig anzugeben und zu bescheinigen; mit der angehäng-  
ten Verwarnung, daß nach Verfließung dieses präclusivischen Ter-  
mins, niemand weiter damit gehöret, sondern ihm ein ewiges Still-  
schweigen aufgelegt seyn solle.

Barel im Amtsgericht, den 9ten Jan. 1770.

G. Eyring.

## II. Privatsachen.

- 1) Es soll zur Develgönne auf einen den Liebhabern vorher kund zu ma-  
chenden Tag, ein rheinischer Schlitten, der die Figur eines Einhorns  
hat, sauber gemahlet und verguldet, anbey mit vieler Bildhauery

- Arbeit versehen und überhaupt sehr schön ist, verspielt werden. Der Einsatz ist 54 Grote, Courant, und können sich die Liebhabere bey dem Gastwirth Havemann, zu Develgönne melden.
- 2) Herr Kaufmann Maes, zu Develgönne, will die aus Wilm Blumen Concurus gelösete beyde Köthereyen, wobey ungefähr für 2 Kühe Gras und Futter, auf Maytag 1770 anzutreten, aus der Hand verheuern.
  - 3) Der auffser dem Haaren Thor, in der Wicheln Strasse belegene Trentepohlische Garten, nebst darin befindlichem Hause, soll verkauft oder auf einige Jahre verheuert werden. Liebhabere wollen sich bey dem Hrn. Provisor Strohm melden.
  - 4) Johann Hinrich von Oven, auf dem Berge, bey Esenshamm, hat eine Hoffstelle, von 84 Zück Landes, worunter ungefähr 20 Zück Pflugland, wovon 4 Zück mit Wintergärsten und Rocken besamet, auf einige Jahre aus der Hand zu verheuern.
  - 5) Gerd Eckhof, zu Seefeld, will seine daselbst belegene Hoffstelle, mit 80 Zück, worunter 25 Zück freye Ländereyen, so mehrentheils mit Winterfrucht besamet, unter der Hand verkaufen.
  - 6) Johann Ammermann, in Hülsteden Hause im Mohrdorf, läffet am 17ten dieses einige Pferde, Füllen, Kühe, Quenen, Ochsen und Kälber, auch einige bey seinem Hause stehende Eichbäume öffentlich verkaufen.
  - 7) Didde Cordes, zur Fedderwarder Wurth, hat 12 Stück drey und vierjährige Ochsen und zwey Hengstfüllen, auch graue, grüne und weisse Erbsen, den Scheffel zu 48 Grote, und Rocken, den Scheffel zu 42 Grote, klein Courant, zu verkaufen.
  - 8) Der Döllinger Kirchjurat, Hinrich Meyer, hat 156 Rthlr. Kirchen- und Armen-Gelder, ganz oder in kleinern Summen, gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen.
  - 9) Herr Aeltermann, Boock Bardewiel, hat eine auf dem Stau bey der Mühle belegene Bude, zu verheuern; auch Flinten, Pieken, kurz Gewehr, Säbels, Degen, Trommeln, Feldzelten; imgleichen Eichen Banholz, Balken, Stenders, gesägt und ungesägt, von 10 bis 40 Fnf; wie auch Fenster Carjen Holz, um billigen Preis zu verkaufen.
  - 10) Weyl. Joh. Harbers Sohnes Vormund, Christian Harbers, läffet mit gerichtlicher Erlaubniß, seines Pupillen, zum Südereschwey belegene Bau, am 25ten dieses, in Christopher Cordes Wirthshause, bey der Schweyer Kirche, öffentlich verheuern.
  - 11) Der hiesige Rademacher, Christoph Bauer, hat einen rheinischen Schlitten zu verkaufen. Liebhabere wollen sich ehestens bey ihm melden.

